Kommunal, artenreich und gut gepflegt:
Berufliche Aus- und Weiterbildung
zur Förderung von Biodiversität am Beispiel von zwei Modellparks in Berlin

Fortbildung Multiplikatoren

21. Mai 2021

Entwurf: 06.06.2021

Beginn:	9:00 Uhr
Ende:	14:00 (14:30) Uhr

TeilnehmerInnen (Anmeldung)

T. Aenis (HU), K. Heinze (SenUVK), K. Pellmann (Lenné-Schule), J. Luedeke (Beuth), W. Born (daucum), U. Mehlitz & D. Kaiser (LVGA), E. Foos, C. Bayer, C. Schwarzer?

- Multiplikator*innen mit unterschiedlichem Hintergrund / für: Berufsschule, überbetriebliche / Weiterbildung, Senatsverwaltung, Hochschule, Landschafts-planung, Versuchswesen, Kleingärter*nnenverband, …

Moderation

Christoph Bayer

Treffpunkt

gefördert durch DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

9.00 Uhr auf dem Parkplatz des Freizeitforums Marzahn (Marzahner Promenade 55, 12679 Berlin, Tram 16, 27, M6, M17, S-Bahn Raoul-Wallenberg-Straße)

Ziele

1. Multiplikator*innen auf den gleichen Stand bringen: Biodiversität – allgemein und ganz konkret auf den Modelflächen (Entwicklungspotenziale, Arten, Ziele etc.)
    - Welche Artengruppen sind zu erwarten, auf welchen Teilflächen?
    - An welchen Stellschrauben muss man drehen mit Blick auf Artenreichtum?
    - Welche Pflegemaßnahmen befördern „Artenreich & gut gepflegt“?
2. Teilflächen mit besonderem Potenzial für die Bildungsmodule bestimmen
3. Dokumentation der „Ausgangssituation“

Ablaufplan:

9.00 - 9.30 Uhr:

Begrüßung und kurze Vorstellung der Teilnehmer zum Erwartungshorizont an die Inhalte der Fortbildung sowie Einführung in das Thema „Biodiversität in städtischen Grünanlagen“

9.30 - 13.30 Uhr Bürgerpark Marzahn:

Begehung ausgewählter Beispielflächen für die Entwicklung der Biodiversität mit Input zum Bestand, Erörterung des Entwicklungspotentials und Erarbeitung von Konzeptideen sowie Ableitung von Lernmodulen, Erstellung individueller Notizen, die im Nachgang kompiliert werden (3 Betrachtungsräume mit 12 Beispielflächen)

Inkl Mittagspause

13.30 - 14.30 Uhr: Seelgrabenpark

Beispielfläche mit Entwicklungspotential und zusammenfassende Auswertung der Erkenntnisse, Ausblick auf die weiteren Schritte zur Entwicklung von Lernmodulen für unterschiedliche Ausbildungsansätze.

0 Übersicht Bürgerpark

1 Bürgerpark Offenland I – Einführung

1.1 Biodiversität in Parkanlagen allgemein / Station 1

- Diversität in Parks (angelegt) höher als in Natur
- Faktor Wahrnehmbarkeit:
  - Tortendiagramm Biodiversität: „Welchen Ausschnitt der Torte erleben wir?“
  - Jahreszeitabgängig - Frühjahrsblüher bereits vorbei
  - Bildungsmodule: „Wichtige Akteure im Umweltsystem“ und „umweltpädagogisch relevante Arten“ verbinden. Beispiel Maikäfer

- (Klimawandel) Umbaumaßnahmen haben Perspektive ungefähr 30 Jahre
  - ➔ wichtig vor allem für Gehölze
- „Biodiversität“ ist erst relevant, seitdem man den Verlust wahrnimmt
  - Module: Ist-Zustand beschreiben und Ziele für Planung erarbeiten
  - Ist-Zustand: Wasser = schnell mehr als 200 Arten vorhanden; Wiese = weniger Arten, Rückgang; Gehölz = mehr Arten
  - ➔ Es existieren (durchaus verschiedene) Zielvorstellungen

- ➔Vorschlag: Nahrungsnetze
- ➔ Säume entwickeln
- Biodiversität: Artenzahl – Ökosysteme – Genetische Variabilität. Bildungsrelevant vor allem Artenzahl (

- Wichtig: Randlagen
  - Hier: angängige Schwarzkiefern im Randgehölz / Wiese (Offenland)
  - Geringer Nutzungsdruck (Wiese)

1.2 Bildungsmodule

- Frage: aktiv etwas einbringen (im Rahmend er Module)?
  - Ja
  - ➔ Module: Versuchsweise Umsetzungen: kleinere Projekte (>= 1 m^2), mit Beschilderung, ausprobieren; kleine „Versuche“, in Absprache mit Hr. Lemmer
- Fokus Pflege (Wiese): Nicht-Mahd, Bann-Mahd
  - Welches Mindestmaß an Pflege?
- „Wichtige Akteure im Umweltsystem“ und „umweltpädagogisch relevante Arten“ verbinden. Beispiel Maikäfer
- Ist-Zustand beschreiben und Ziele für Planung erarbeiten; Grobes Raster: Gehölz – Wiese – Gewässer
- Zeigerarten für Nahrungsnetze (➔ Biodiversität)
- „Umbau mit wenig Aufwand“
- Befähigen, Flächen zu bewerten (Flächenauswahl-Entscheidung)
- Sensibilisieren für Artenreichtum
- Vitalitätszustand
- Informationen von Bürgern gewinnen, ihre Zielvorstellung & Bewertung

2 Bürgerpark Gehölz I - Randstreifen

2.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Schwarzkiefern, gepflanzt, abgängig
- Pflanzen, die nicht gepflanzt wurden:
    - Walnuss, Exot – ohne Schädlinge eingeführt, erst neuerdings gibt es welche (positiv oder negativ?)
    - Esche, heimisch
    - Prunus-Arten: Weichselkirsche, heimische Traubenkirsche
    - Schöllkraut
- Merksätze Biodiversität: „Nur eine kranke Pflanze ist eine gute Pflanze“ „ Je mehr Teile genutzt werden desto besser“
    - Schöllkraut: gar nichts
    - Eiche: 200 Arten
-

2.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

-
-

2.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

- Was ist das Aufwertungspotenzial?

- Kiefern weg - Platz machen für Eschen
- Saumbepflanzungen, die der Artenvielfalt dienen
-

2.4 Eignung für Bildungsmodule

- Bestandsplan (evtl. Auswertung Baumkataster)
-

3 Bürgerpark Gehölz II - Pappel-Ahorn-Kiefer

3.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Pappeln, nicht heimisch
- Schwarzkiefern, gepflanzt
- Korkenzieherweiden
- Spitzahorn, Aufwuchs

3.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stell-schrauben

- Auslichten?
- Totholz?

3.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

- Aufwertungspotenzial?

3.4 Eignung für Bildungsmodule

- Bestandsplan (evtl. Auswertung Baumkataster)
-

4 Bürgerpark Gehölz III - Kiefer-Mahonie-Spitzahorn

4.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Kiefer, gepflanzt
- Mahonie, Exot?
- Spitzahorn, wenig artenreich
- Eiche

4.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stell-schrauben

- Ahorne & tote Kiefern rausnehmen

- Dann: Problem mit Statik der Eichen, evtl. Rückschnitt
-

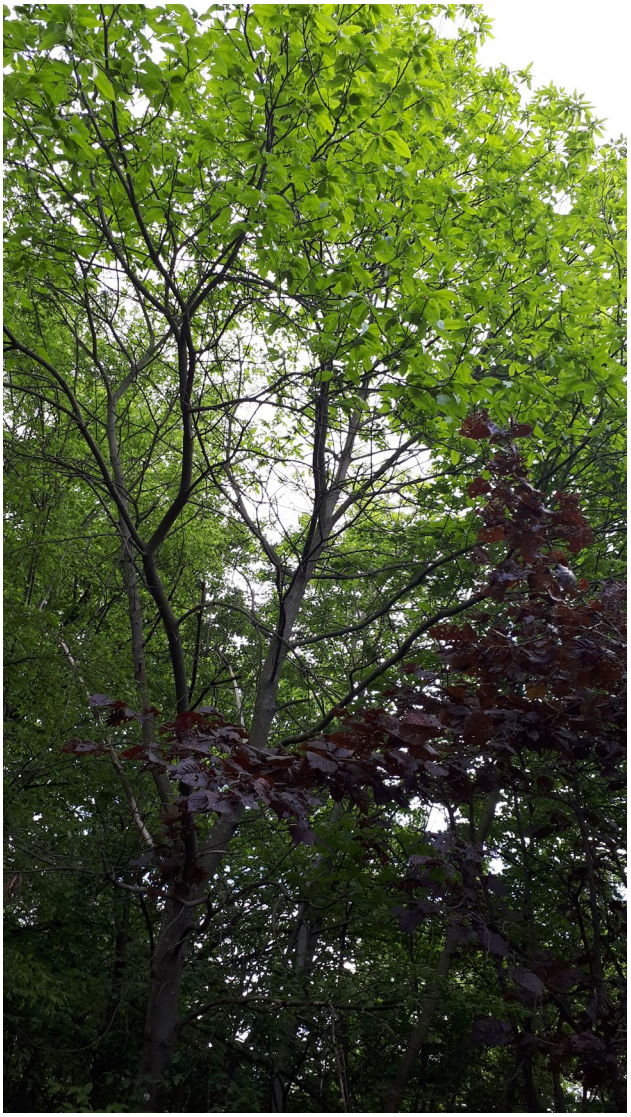
4.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

- Spitzahorn auslichten ist arbeitsintensiv, Mahonie noch schlechter
-

4.4 Eignung für Bildungsmodule

- Beispiel für „Ausschluss“, da unökonomisch

5 Bürgerpark Gehölz IV - Esskastanie (Pflanzung)



5.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Esskastanie, Pflanzung

5.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

- Kranke Bäume nadelstichartig auslichten?

5.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

5.4 Eignung für Bildungsmodule

-

6 Bürgerpark Gehölz V - Weide Rückschnitt (Radweg)

6.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Weide, Rückschnitt
- Feuerdorn
-

6.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

- Sichtachse Fahrradweg
- Neu aufsetzen (Probeanpflanzung Stauden?)
-

6.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

-

6.4 Eignung für Bildungsmodule

-

7 Bürgerpark Gehölz VI - Pappeln - Spechtbaum - Totkronen

7.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Pappel, fällt aus
- Spechtbaum
- Totkronen
-

7.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

- „Urwald“
-

7.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

-

7.4 Eignung für Bildungsmodule

8 Bürgerpark Gewässer I - trocken, verwildert

8.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Saalweide
- Sehr artenreich
- Gehölzgürtel, Schutz des Gewässers

8.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

- Nährstoffverarmung: viel Aufwand
- Förderung wechselfeucht: sehr aufwändig
- „Am Wasser wenig machbar“, Ist-Zustand ok
- Lücken auffüllen
- Licht (Rosskastanie roden)?
- Kleine selektive Maßnahmen
- Heimische Arten
-

8.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

- Zaun wird akzeptiert, wg. Verwilderung?

- Schutzstatus (SS30?) bleibt auch bei Trockenfall erhalten
- Je attraktiver (Bürger) desto mehr Störungen
- Kein richtig oder falsch – Optionen sind kostenintensiv
-

8.4 Eignung für Bildungsmodule

- Diskussion „Was könnte man machen“?
- Thema Wasser: Maßnahmenvorschläge entwickeln (Diskussion: „ist das nötig, sinnvoll“…)

9 Bürgerpark Gewässer II - Teich mit Wasser

9.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- artenreich

9.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stell-schrauben

-

9.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstenden-zenEignung für Bildungsmodule

10 Bürgerpark Offenland II - Gewässerrand zu Radweg

10.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Salweide trocken

- Grauweide
- Kanadische Goldrute
- Wanderpflanzen aus Südosteurope – mit Bewohnern, Phytophagen
- Bluthasel, Fraß – wer war's: Blatthornkäfer
-

10.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

- Verdrängende Mahd
- Schwarzbrache (Bringerarten)
-

10.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

- Klimawandel mitdenken
-

10.4 Eignung für Bildungsmodule

11 Bürgerpark Offenland III - große Wiese

11.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

- Storchschnabel
- Gräserdominanz
- Reiherschnabel?, Lückenzeiger
- Jacobskreuzkraut
- Grasnelke?
- Klappertopfflächen?
-

11.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stellschrauben

- Inseln, Schlenker mit Mäher
- Mosaikmahd
- Flächendifferenzierende Mahd

- Stehen lassen, Schwarzmachen, Absanden (5 cm Sand), Sandverpackung (30cm Sand)

11.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

11.4 Eignung für Bildungsmodule

- „Identifiziert das „Schlimmste“ ➔ Umbau

12 Seelgrabenpark Offenland IV – Trockenrasen

12.1 Biodiversität (Bestand & Potential)

12.2 Gestaltungsmöglichkeiten / Maßnahmenvorschläge / Stell-schrauben

- Belassen

12.3 Randbedingungen / Einschränkungen / Entwicklungstendenzen

12.4 Eignung für Bildungsmodule

- Diskussion Extremstandorte
- Ästethik